



Pressemitteilung Nr. 5/2007

31. Januar 2007

Qualifizierungs- und Beschäftigungsförderung:

Nordbahntrasse wird fit gemacht für Radweg-Projekt

ARGE und Wichernhaus kooperieren

Die Realisierung eines Fahrrad- und Erlebnisweges auf der aufgelassenen Nordbahntrasse ist eines der ambitioniertesten Wuppertaler Stadtentwicklungsprojekte der nächsten Jahre. Finanziert werden soll das Projekt durch EU-Mittel sowie Sponsoring und Spenden, die die Wuppertalbewegung einwirbt.

Allerdings hat die Natur im Laufe der Zeit Teile der stadtbildprägenden Viadukte und Brücken zurückerobert. An vielen Stellen haben sich Sträucher und Baumbewuchs an und auf den historischen Bauwerken angesiedelt. Nun drohen durch das eindringende Wurzelwerk irreparable Schäden an der Bausubstanz, die langfristig sogar zu Verfall oder Abbruch führen könnten.

Die gemeinnützige Wichernhaus Wuppertal GmbH und die ARGE Wuppertal haben daher eine Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahme gestartet, um die teilweise denkmalgeschützten Bauwerke zu entholzen und so in ihrem Bestand zu sichern. 25 langzeitarbeitslose Menschen kümmern sich zunächst um die Viadukte, Brücken und Tunnel und werden im Rahmen ihrer Tätigkeit auch qualifiziert. „Dadurch erhöhen sich zukünftig ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt“, so ARGE-Geschäftsführer Thomas Lenz.

Mit der Sicherung der historischen Bauwerke verbessern sich aber auch die Startchancen für das Radweg-Projekt: „Jede weitere Verschlechterung der Bausubstanz müsste in Zukunft teuer bezahlt werden. Prävention hilft, zusätzliche Kosten zu vermeiden“, so Hans Wagner, Geschäftsführer des Wichernhaus.

Wobei Wagner aber großen Wert darauf legt, dass diese Maßnahme nicht im direkten Bezug zum Radweg-Projekt steht: „Die Befreiung der Bauwerke von Buschwerk steht allein schon aus Sicherheitsgründen auf der Agenda, ob der Radweg nun kommt oder nicht.“

Allerdings hat ARGE-Chef Thomas Lenz bereits seine Unterstützung für den Fall angekündigt, dass die Pläne der Wuppertalbewegung umgesetzt werden: „Für diesen Fall beabsichtigen wir, das Projekt ganz konkret zu unterstützen“. Lenz denkt

dabei vor allem an die umfangreichen Streckenarbeiten, wo bestimmte Tätigkeiten im Rahmen der Beschäftigungs- und Qualifizierung durchgeführt werden können.

Zahlen und Fakten zum Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt Nordbahntrasse

Arbeitsbereiche: Entholzung der Brücken, Viadukte und Tunnel, Säuberung der Mauerwerke, Verfüllen von Fugen, Verdichten der Oberfläche, Breitflächiges Entfernen von Unrat

Personalbedarf: 1 Projektleiter mit einer Ausbildung zum Garten- und Landschaftsgärtner
4 Anleiter Entgeltvariante
25 Arbeitsgelegenheiten

Tätigkeiten: 01.01.2007 – 28.02.2007
Mit Beginn der Schonzeit am 01.März sollen alle Grünschnittarbeiten abgeschlossen sein

01.03.2007 – 31.12.2007
Entwurzeln der Flächen
Säuberung der Mauerwerke, Verfüllen der Fugen mit Mörtel

Kontakt:

Hans Wagner
Geschäftsführer Wichernhaus Wuppertal gGmbH
Telefon: 0202/98 06 114, Mail: j.wagner@wichernhaus-wtal.de

Thomas Lenz
Geschäftsführer ARGE Wuppertal
Telefon: 0202/478 573 154, Mail: thomas.lenz@arge-sgb2.de